Lagebericht 2025

WM Fahrzeugteile Austria GmbH, Wagramer Straße 171, 1220 Wien

---

Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens liegt im Handel mit Kfz- Teilen, -Zubehör und Werkstattausrüstung. Mit mehr als 275.000 katalogisierten Artikeln bietet *WM Fahrzeugteile Austria GmbH (nachfolgend „WM" genannt)* in Österreich ein umfassendes Warensortiment insbesondere für PKW- und NKW-Werkstätten an. Die WM ist eingebunden in die WM-Unternehmensgruppe.

Neben der Zentrale in Wien und dem dort direkt angeschlossenen Verkaufshaus verfügt die Gesellschaft über sechs weitere Verkaufshäuser (Zweigniederlassungen). Durch die nahezu flächendeckende Präsenz von WM mit Standorten in Innsbruck, Salzburg, Asten (bei Linz), Wien 22, Perchtoldsdorf, Feldkirchen bei Graz und Klagenfurt kann dem Ausbau des Kerngeschäftes – d. h. der Belieferung von freien Werkstätten – gut Folge geleistet werden.

Die Anbindung an das Logistik – Center der WM-Unternehmensgruppe in Nyrany (bei Pilsen) gewährleistet darüber hinaus eine gute logistische Anbindung über Nacht sowie den Zugriff auf ein breites Warensortiment.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Im Geschäftsjahr 2025 wurde weiterhin der Fokus auf unsere Vertriebsaktivitäten sowie die Erweiterung unserer Konzeptkunden konzentriert, um die Umsatzerlöse sowie die Rohgewinnmarge weiter zu steigern.

Der Umsatzanteil bei freien Werkstätten ist mit rund 2/3 am Gesamtumsatz weiterhin sehr dominant. Ein Großteil dieses Werktstättenumsatzes ist durch Konzeptkunden gebunden. Eine geringe Wechselbereitschaft dieses Klientels bildet eine solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum.

Nachstehend finden Sie die wichtigsten finanziellen Leistungsfaktoren:

Der Rückgang der Umsatzerlöse um 5,2 % lässt sich auf den Marktdruck durch neue Marktteilnehmer aus osteuropäischen Niedrigpreisländern zurück führen.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 0,9 %. Dies ist einer Tariferhöhung bei gleichzeitiger Minderung der Mitarbeiterzahl geschuldet.

Das Ergebnis (EBIT)[1] beträgt TEUR 1.537 (VJ: TEUR 647). Die Umsatzrentabilität (ROS)[2] im Wirtschaftsjahr ist, wie auch die Eigenkapitalrentabilität[3], aufgrund des Ergebnisses nach Steuern positiv (VJ: positiv).

Die Warenbestände sanken stichtagsbedingt im Vorjahresvergleich um TEUR 787.

Die Eigenkapitalquote beträgt am Bilanzstichtag 11,8 % (VJ: 11,6 %).

Die Kapitalflussrechnung stellt sich wie folgt dar:

			2025	2024
			TEUR	TEUR
1.		Jahresüberschuss	1.065	126
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	459	495
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-355	349
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	47	966
5.	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.506	440
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-922	-407
7.	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-48	18
8.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	396	555
9.	**=**	**Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.147**	**2.542**
10.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	130	69
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens	-151	-804
12.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4	-175
13.	+	Erhaltene Zinsen	3	4
14.	**=**	**Cash-Flow aus der Investitionsstätigkeit**	**-22**	**-906**
15.	-	Gezahlte Zinsen	-399	-559
16.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-1.200	-50
17.	**=**	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1.599**	**-609**
18.	+	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	526	1.028
19.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.555	527
20.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.081**	**1.555**

Im Berichtsjahr sanken die Verbindlichkeiten um TEUR 921 im Wesentlichen stichtagsbedingt.

[1] EBIT = Ergebnis nach Steuern + Steuern vom Einkommen + Zinsen und ähnliche Aufwendungen + sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

[2] ROS = Ergebnis nach Steuern * 100 / Umsatzerlöse

[3] EK-Rentabilität = Ergebnis nach Steuern * 100 / Eigenkapital

Zu den wesentlichen Investitionen in das Sachanlagevermögen sind im Geschäftsjahr 2025 PKWs im Wert von TEUR 101 zu nennen , sowie Einrichtungen in den VKH in Höhe von TEUR 11 und diverse EDV-Hardware in Höhe von TEUR 9.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist durch eine erhöhte Ausschüttung an den Gesellschafter geprägt (+ TEUR 1.150).

Der Finanzmittelfonds erhöhte sich um TEUR 526 auf TEUR 2.081.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Der Kundenbindung und dem Ausbau der bestehenden Kundenbeziehungen kommt neben einer Steigerung der Kundenbasis eine hohe Bedeutung zu. Wir möchten uns auch weiterhin im Geschäftsjahr 2026 verstärkt auf unsere Vertriebsaktivitäten sowie die Erweiterung unserer Konzeptkunden konzentrieren und die Umsatzerlöse sowie die Rohgewinnmarge wieder zu steigern.

Derzeit können, außer den gesetzes- und marktbezogenen Risiken, keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken für die Gesellschaft ausgemacht werden. Die Gesellschaft hat eine breit angelegte Kundenstruktur, eine gesicherte Liquiditätsversorgung durch die Muttergesellschaft, einen umfangreichen Versicherungsschutz und weitere Sicherheitsmechanismen installiert, die bestandsgefährdende Einzelrisiken weitestgehend ausschließen.

Marktbezogene Risiken finden sich vor allem in den Bereichen Belieferung aus dem Ausland und Online-Teilehandel. Österreich grenzt an diverse Niedrigpreisländer an. Insbesondere Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien. Die Teilelieferanten aus diesen Ländern haben Österreich als interessanten Zusatzabsatzmarkt für sich entdeckt und bauen die Belieferung und den Service permanent aus. Die stetige Ausweitung von Online-Tools lässt vorhandene Wettbewerber aus diesem Bereich weiter an Stärke gewinnen und neue Marktteilnehmer auf den Markt drängen. In Kombination mit relativ niedrigen Logistikkosten ist diesem Wettbewerb laufend höhere Beachtung zu schenken.

Die laufende Optimierung der Logistikleistung und der Ausbau des Produktsortiments (NKW-Ersatzteile), sowie die Schulung der Mitarbeiter ermöglichen einen marktgerechten Service für unsere Kundengruppen, womit dem Marktrisiko entgegengewirkt werden kann.

Aufgrund einer Finanzierungsvereinbarung mit der Muttergesellschaft der WM SE ist die Liquidität aus heutiger Sicht gesichert.

Die Gesellschaft setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

Bericht über Forschung und Entwicklung

Bei der WM Fahrzeugteile Austria GmbH handelt es sich um ein Handelsunternehmen. Forschung und Entwicklung gehören deshalb nicht zu den geschäftlichen Aktivitäten.

Wien, am 5. Mai 2026

Frank Schröder
(Geschäftsführer)

Ralf Reuwer
(Geschäftsführer)

Siegfried Kutscha
(Geschäftsführer)